

Gesetzsammlung

für das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.

Elftes Stück vom Jahre 1865.

Nr. XVII. Verordnung

vom 21. Juli 1865, die Anwendung des Gesetzes vom 15. November 1853 auf die Vergehen gegen die Oesterreichischen Zollgesetze betreffend.

Wir Friedrich Günther, von Gottes Gnaden Fürst zu Schwarzburg etc. verordnen auf dem Grunde des Vorbehalts in dem Artikel III des Gesetzes vom 15. November 1853 über die Bestrafung von Zollvergehen gegen fremde Staaten, in welchen durch Handelsverträge die Gegenseitigkeit verbürgt ist (Ges.-Samml. 1853 S. 282), was folgt:

Die Vorschriften, welche in den Artikeln I und II des Gesetzes vom 15. November 1853 in Bezug auf die Verfolgung und Bestrafung der Uebertretungen von Ein-, Aus- und Durchgangs-Abgaben-Gesetzen anderer Staaten erlassen worden sind, finden nach Maßgabe der Verabredungen in den §§. 12 ff. des erneuerten Zoll-Vertrags mit Oesterreich (Ges.-Samml. 1865 S. 223) vom 1. Juli d. J. ab auch fernerhin für die Dauer des Zoll-Vertrags auf die Uebertretungen der Kaiserlich-Oesterreichischen Ein-, Aus- und Durchgangs-Abgaben-Gesetze Anwendung.

Durch diese Strafbestimmungen wird die gesetzmäßige Bestrafung der bei Verletzung der oben gedachten Gesetze etwa vorkommenden sonstigen Uebertretungen, Vergehen und Verbrechen, als: Beleidigungen, rechtswidrige Widersephlichkeit, Droh- fürstl. Schw. Rudolst. Gesetzsamm. XXVI. 44

And angegeben in **Rudolstadt** den 9. August 1865.